

ORBIS + NICE von Agfa HealthCare =Steigerung der Betreuungsqualität

ORBIS +NICE von Agfa HealthCare = Steigerung der Betreuungsqualität durch Einheit von HighTech, Funktionsreichtum und Bedienerfreundlichkeit

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Kliniken und Gesundheitseinrichtungen sind durch zunehmenden ökonomischen Druck steigenden Belastungen ausgesetzt. Um vor diesem Hintergrund die Qualität der ärztlichen, pflegerischen und administrativen Leistungen sicherzustellen und zu optimieren, bedarf es eines funktional, technisch und in der Bedienung speziell auf die Klinik-Anforderungen ausgerichteten ganzheitlichen IT-Systems.

Neben moderner Technologie und umfassender "ready to use"-Funktionalität muss ein derartiges Klinik-Prozess-Steuerungs-System gleichrangig über eine einheitliche, konsistente und fachlich individualisierbare Bedienführung verfügen.

Das ORBIS KIS (Klinik-Informations- System) von Agfa HealthCare basierte von Anfang an auf der ganzheitlichen Grundidee einer vollständig integrierten Applikationslandschaft für das Gesundheitswesen. Aus technischer Sicht erfüllt dabei die ORBIS zugrunde liegende COOL-Technologie (Component Oriented Object Layer) die höchsten Ansprüche an eine leistungsfähige, schnelle und doch flexibel konfigurierbare IT. Daneben bietet das KIS der Agfa HealthCare ein umfangreiches Portfolio an Funktionalitäten, die eine Anpassung der EDV an die klar umrissenen Anforderungen und Wünsche der Anwender auch in hochspezialisierten Arbeitsgebieten oder Abteilungen ermöglicht. Mit Einführung der neuen Benutzerphilosophie NICE, dem "New Interface for COOL Ergonomics", wurde die bereits von ORBIS gewohnte einheitliche und konsistente Bedienung und Handhabung nun ein weiteres Mal spürbar verbessert. Und damit auch die Arbeitsqualität.

Ä

IT-Teams NICE -die Bedienerfreundlichkeit von ORBIS steigt weiter an

Neben der technischen Leistungsstärke und der Funktionalität als "Pflicht" muss dem stark beanspruchten Mitarbeiter der Klinik auch ein in der Bedienung adäquates Werkzeug zur Verfügung stehen. Die benötigten Informationen müssen schnell und mit wenig Aufwand verarbeitbar sein. Komplexität, Unüberschaubarkeit und daraus resultierender hoher Zeitbedarf bei der Bedienung eines IT- Systems sind kontraproduktiv und führen im schlimmsten Fall bei den Nutzern zur Ablehnung des elektronischen Werkzeugs. Es gilt die Aussage, dass die Qualität der geleisteten Arbeit auch von der Qualität der eingesetzten Werkzeuge abhängt.

Woran erkennt man schon im Vorfeld die einfache Bedienbarkeit eines Klinik-Prozess-Steuerungs-Systems ? Hier gibt es eine ganze Reihe von entscheidenden Merkmalen, die im ORBIS KIS mit NICE realisiert sind. Zum einen wurde die Oberflächen-Gestaltung weiter vereinheitlicht und auf das Wesentliche reduziert. Das Design ist einladend und schafft eine vertraute Umgebung über alle Funktionalitäten hinweg. Die Benutzerführung ist konsistent und vereinfacht allen Anwendern die tägliche Arbeit. Zumal die intelligente Bedienphilosophie auf einfache Art und Weise eine flexible Anpassung der Benutzeroberfläche an die individuellen Arbeitsanforderungen der jeweiligen Anwender ermöglicht. Jeder Anwender wird "gefühlt" und bekommt nur die Bedienung angeboten, die arbeitsplatzspezifisch gerade benötigt wird. Darüber hinaus können Designs, Layouts und Darstellungsarten vom Benutzer individuell eingestellt werden. Konsequenz: die Erhöhung der Akzeptanz der neuen IT-Lösung, eine deutliche Verkürzung der Einarbeitungszeit und die Reduzierung von Nachschulungen des pflegerischen und ärztlichen Personals.

IT-Teams NICE -auch der Funktionsumfang von ORBIS wird erweitert

Basierend auf zahlreichen Gesprächen und Anregungen aus den vielfältigen Kundenprojekten der Agfa HealthCare wurden bei der Konzeption von NICE zudem Funktionserweiterungen für ORBIS wie gleichzeitiges Öffnen mehrerer Patientenakten, "kurze Wege" bei der Benutzerführung oder die Abbildung flexibler Workflows von Anfang an berücksichtigt. Damit lässt sich NICE noch besser an die organisatorischen Gegebenheiten, die Arbeitsabläufe und -umgebung in der einzelnen Klinik und ihren Abteilungen anpassen.

Beispielhaft für diese fortlaufende kundenorientierte Weiterentwicklung ist die Anzeige größerer Icons und Buttons für den Intensivmediziner, damit dieser alle wichtigen Informationen auch dann sicher erfassen kann, wenn er auf der Intensivstation weiter vom Monitor entfernt steht. Bei der Schnellaufnahme in der Ambulanz werden in der formularbasierten Eingabemaske von NICE weniger Textfelder angezeigt, als in der normalen Patientenaufnahme, bei

der weit mehr Daten für die Klinik erfasst werden müssen. Über Web-Browser-basierte Schnittstellen ist zudem die Möglichkeit zur Kommunikation mit externen Partnern gegeben. Im bereits jetzt mit dem neuen NICE Interface verfügbaren Radiologie-Informationssystem (RIS) der Agfa HealthCare wird die Teleradiologie durch die Möglichkeit einer Anbindung externer Zuweiser schon heute Realität.

Fazit

Mit den in NICE angelegten Möglichkeiten werden Effizienz, Zufriedenheit und Produktivität der Klinik-Mitarbeiter in der täglichen Arbeit mit ORBIS oder dem ORBIS RIS maßgeblich gesteigert und die Zusammenarbeit sektorübergreifend verbessert. Komplexe Abläufe des Alltags werden durch intelligente IT-Werkzeuge vereinfacht. Durch die positiven Auswirkungen auf die Anwender wird die Qualität der Arbeit gesteigert. Kurz: ORBIS plus NICE ergibt eine Steigerung der Betreuungsqualität durch die Einheit von HighTech, Funktionsreichtum und Bedienerfreundlichkeit.

Kontakt

GWI AG

Konrad-Zuse-Platz 1-3

53227 Bonn

Tel.: +49 (0) 2 28 /26 68 -0 00

Fax: +49 (0) 2 28 /26 68 -26 66

marketing@gwi-ag.com

www.agfa.de/healthcare

Rechtlicher Hinweis:

Ein Herunterladen des Dokuments ist ausschließlich zum persönlichen Gebrauch erlaubt. Jede Art der Weiterverbreitung oder Weiterverarbeitung ist untersagt.

Hier gehts zum freien PDF Download...